

VORWORT

von Günther Liepert

Das vierte Jahrbuch des Arnsteiner Heimatkundevereins liegt nunmehr vor Ihnen. Wieder wurde es von einer kleinen Gruppe von Mitgliedern unseres Vereins mit Verständnis, Sachkunde und in viel Kleinarbeit zusammengestellt. Wir hoffen, daß es Ihnen gefällt und daß Sie auch dieses Buch mit Freude durchblättern oder lesen.

Das Vorwort soll auch wieder einen kleinen Abriß unserer Aktivitäten im vergangen Jahr bringen. In dem für diese Zwecke hervorragenden Räumen des Ballehauses wurde Ende letzten Jahres unser drittes Jahrbuch vorgestellt. Von der Sparkasse Main-Spessart waren dabei anwesend Filialleiter Günther Kirchschlager aus Arnstein und Direktor Heinsch aus Karlstadt wegen des gelungenen Beitrags über die Geschichte der Sparkasse Arnstein. Ihnen galt der Dank dafür, daß sie mit einer Spende die Herstellung des Jahrbuches unterstützt hatten. Hauptanliegen des Abends war die Vorstellung des Jahrbuches durch den Leiter des Arbeitskreises, Walter Herdrich. Mit Mundartgedichten lockerte Josef Oberst aus Büchold die Veranstaltung auf. Einen gelungenen Schlußpunkt setzte Hans-Bernd Weinand mit einem Film über die wichtigsten Ereignisse des Werntals im Jahr 1992.

Eine ausdrucksvolle Veranstaltung fand im Mai im Ballehaus mit einer Ausstellung unter dem Titel "Marienverehrung im Mai" statt. Über 70 Exponate, zu Hausaltären gruppiert, konnten dank

des großen Engagements unseres Arbeitskreises “Veranstaltungen” den staunenden Betrachtern gezeigt werden. Über 1000 Besucher lohnten die Mühe.

Im April führte Prof. Manfred Beck - Arnstein Mitglieder des Heimatkundevereins sowie weitere interessierte Mitbürger durch seine Ausstellung, die in der Stadthalle zu besichtigen war.

Bei der Mitgliederversammlung, die wieder im “Gasthaus zum goldenen Engel” stattfand, wurden in diesem Jahr zwei neue Arbeitskreise vorgestellt:

Der Arbeitskreis “Dokumentation” wird von Hans-Bernd Weinand und der Arbeitskreis “Ortsbild” von dem bekannten Fotografen Valentin Schwab geleitet. Ein Arbeitskreis “Synagoge”, der die Stadt beim Erwerb und bei der späteren Nutzung des Gebäudes unterstützen sollte, kam leider nicht zustande.

Eine interessante Exkursion hatte das Spessartmuseum in Lohr als Ziel. Hier war eine Ausstellung mit Werken von Ignatius Taschner, dem bekannten Jugendstilkünstler, zu besichtigen.

Für den Arbeitskreis “Jugend” suchen wir einen neuen Leiter, da der bisherige Verantwortliche, Josef Grodel, aufgrund vielfältiger anderer Aufgaben diese Funktion abgeben möchte.

Es freut uns, daß unsere Aktivitäten auch weit über Arnstein hinaus reges Interesse finden. So werden vor allem unsere Ausstellungen von Gästen aus ganz Unterfranken besucht. Aber auch unsere Heimatkundejahrbücher werden stark beachtet. So wirbt selbst der Verein “Freunde mainfränkischer Kunst und Geschichte” in seinen Vereinsnachrichten für unser Jahrbuch.

Beachtung fanden wir auch bei der Jury des Genossenschaftsverbandes Bayern, die uns im Rahmen des Bayerischen Heimatpreises 1993 einen Preis zuerkannte.

Abschließend darf ich mich bei allen Helfern - die es auch in diesem Jahr wieder recht zahlreich gab -, unseren Förderern, den Mitgliedern und den Käufern unserer Bücher bedanken und hoffe, daß sie uns auch künftig den Mut und die Kraft für ein weiteres Engagement geben.

Arnstein, den 06.07.1993

